

Einsendeaufruf (Call for papers) für **Fremdsprachen und Hochschule (Heft 96)**

unter dem Thema: **„Der Begleitband zum GeR – Impulse und Implikationen für die Fremdsprachenlehre an Hochschulen“**

Mit der Veröffentlichung des Begleitbands zum GeR im Jahr 2018 hat die Sprachenpolitische Abteilung des Europarats nicht nur auf die bisherige Kritik und die Forderung nach einer Ergänzung und Weiterentwicklung des Originalbands von 2001 reagiert, insbesondere im Hinblick auf die Deskriptoren, sondern sie hat auch der „zunehmenden sprachlichen und kulturellen Vielfalt unserer Gesellschaft“ (CEFR Companion Volume, 2018, S. 22) Rechnung getragen. Dabei lag der Fokus auf einer Aktualisierung der illustrierenden Deskriptoren des GeR durch:

- die Herausarbeitung bestimmter innovativer Bereiche des GeR, für die 2001 keine Skalen vorgelegt wurden, die aber in den vergangenen zwanzig Jahren immer stärker an Bedeutung gewonnen haben, insbesondere Mediation und plurilinguale/plurikulturelle Kompetenz
- die Fortführung der erfolgreichen Implementierung und Weiterentwicklung des GeR, z. B. durch weitere Ausdifferenzierung der Plus-Niveaus und des neuen Pre-A1-Niveaus
- die weitere Ausarbeitung der Beschreibungen der Teilkompetenzen Hören und Lesen in den vorhandenen Skalen sowie der Deskriptoren für andere kommunikative Aktivitäten wie z. B. Online-Interaktion, die Verwendung von Telekommunikation, sprachliche Reaktionen auf kreative Texte und Literatur
- die Ergänzung von Deskriptoren für A1 und für die C-Niveaus, insbesondere C2 (Companion Volume, 2018, S. 23)

Die drei „neuen“ Bereiche Mediation, plurilinguale und plurikulturelle Kompetenz sowie Online-Interaktion spielen für die Fremdsprachenlehre an Hochschulen schon heute eine wichtige Rolle. Der Begleitband bietet einen Rahmen zum Lehren, Lernen und Beurteilen dieser Bereiche im Kontext des GeR.

Die Herausgeber der FuH freuen sich auf Beiträge mit einer Länge von 10 bis 30 Seiten (20.000 bis 60.000 Zeichen) sowie Projektbeschreibungen mit einer Länge von 5 bis 10 Seiten (10.000 bis 20.000 Zeichen), die sich mit dem Potenzial des Begleitbands für die Weiterentwicklung des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen an Hochschulen beschäftigen.

Unter anderem können folgende Schwerpunkte berücksichtigt werden:

- Mediation lehren und beurteilen
- plurilinguale und plurikulturelle Kompetenz
- Online-Interaktion
- Phonologie

- die neuen C2-Deskriptoren
- kreatives Schreiben für akademische Lerner
- Gebärdensprache in der Fremdsprachenlehre an Hochschulen
- Domänen und Makrofunktionen – jenseits der vier Teilkompetenzen
- der Begleitband – ein Schritt in die richtige Richtung
- die neuen Pre-A1-Deskriptoren

Des Weiteren können Beiträge eingereicht werden, die **nicht an den Themenschwerpunkt des Hefts anknüpfen**, sofern sie in das Profil der FuH passen, d. h. sich mit Theorie und Praxis des Fremdsprachenlehrens und -lernens an Hochschulen befassen.

Die Beiträge können in **allen gängigen europäischen Sprachen** abgefasst sein.

Alle Beiträge werden **einer Begutachtung unterzogen**. Das Herausgeber-Team behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zur Bearbeitung an die Autorinnen und Autoren zurückzusenden bzw. nicht zu veröffentlichen.

Ebenfalls erwünscht sind **Rezensionen** relevanter Titel im Umfang von 3 bis 6 Seiten (6.000 bis 12.000 Zeichen).

**Hinweise zur Manuskriptgestaltung** befinden sich auf der Homepage des AKS:

<http://www.aks-sprachen.de/publikationen/fremdsprachen-und-hochschule-fuh/>

**Einsendeschluss für alle Beiträge ist der 29. Februar 2020.**

**Die Beiträge sind einzureichen an**

Nicola Jordan (nicola.jordan@rub.de)

Fabienne Quennet (quennet@staff.uni-marburg.de)

Andrea Schilling (andrea.schilling@uni-muenster.de)

**Rezensionen an**

Fabienne Quennet (quennet@staff.uni-marburg.de)